

Videoüberwachungsrichtlinie

Unser Bekenntnis für den Datenschutz

Bei der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen werden routinemäßig personenbezogene Daten seitens Verisure verarbeitet. Der Schutz personenbezogener Daten ist uns wichtig, und Verisure verpflichtet sich dabei, diesen jederzeit in Übereinstimmung mit den Datenschutzgesetzen zu gewährleisten.

Die vorliegende Videoüberwachungsrichtlinie ergänzt unsere [Datenschutzerklärung](#) und enthält weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten mittels der von Verisure angebrachten Kameras sowohl durch den Kunden als auch durch Verisure.

Verisure Alarm- und Notfallssysteme

Verisure bietet Alarm- und Notfallsysteme an, die von den Kunden eingesetzt werden, um die Sicherheit in ihren Räumlichkeiten zu gewährleisten.

Sollte der Kunde beschließen eine Kamera zu installieren, so handelt es sich in der Regel um eine Verarbeitung personenbezogener Daten angesichts der Erfassung und Speicherung von Bild- und Videoaufnahmen innerhalb des Sichtfeldes der Kamera.

Verantwortung des Kunden hinsichtlich des Datenschutzes (Komfortmodus)

Verisure erwartet von den Kunden, die eine Kamera als Bestandteil deren Alarm- und Notfallsystems einsetzen, dass sämtliche durch die Kunden erfassten personenbezogenen Daten (Komfortmodus) mittels der Kameras ordnungsgemäß und rechtmäßig sowie nach geltendem Recht, wie z. B. der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), verarbeitet werden.

Verantwortung Verisure hinsichtlich des Datenschutzes (Sicherheitsmodus)

Zusätzlich zur einseitigen Verantwortung des Kunden im Komfortmodus, trägt Verisure, zusammen mit dem Kunden, eine gemeinsame Verantwortlichkeit im Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund einer Alarmauslösung (Sicherheitsmodus). Des Weiteren wird Verisure den Kunden über die Einhaltung des Datenschutzes diesbezüglich informieren.

Im Falle einer Alarmauslösung kann die Notruf- und Serviceleitstelle durch das Alarmsystem alarmiert werden. Die Notruf- und Serviceleitstelle kann sodann entweder durch das Live-Streaming oder durch Zugriff auf die in der Cloud-basierten Plattform gespeicherten Aufnahmen des Kunden (evtl. 60 Sekunden vor der Auslösung, und je nach installierten Kamera) entsprechende Maßnahmen ergreifen. Gegebenenfalls können Aufnahmen an die Strafverfolgungsbehörden, Wach- und/oder Notfalldienste gesendet werden.

1. Welche Sicherheitsmaßnahmen ergreift Verisure

Verisure hält die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit auf dem neuesten Stand, insbesondere zum Schutz der von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten vor Risiken bei der Datenübertragung und vor der Kenntnisnahme durch Dritte. Diese werden entsprechend dem aktuellen Stand der Technik angepasst.

2. Wo werden Daten innerhalb von Verisure verarbeitet?

Verisure ist bestrebt, alle Informationen, die im Namen unserer Kunden verarbeitet werden, innerhalb Europa (d.h. der EU oder einem anderen Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)), aufzubewahren. Verisure wird nur dann Informationen außerhalb der Region weiterleiten, wenn das Empfängerland über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügt oder entsprechende rechtliche Schutzvorkehrungen getroffen hat.

3. Welche Rechte haben Sie als Nutzer einer von Verisure installierten Kamera?

Nach der DSGVO haben Sie das Recht auf Zugang zu Ihren persönlichen Daten, die über Sie gespeichert sind. Sie können auch verlangen, dass personenbezogene Daten berichtigt (wenn sie unrichtig sind) oder gelöscht (wenn sie nicht mehr benötigt werden) oder die Zwecke, für die sie verwendet werden, eingeschränkt werden. Um diese Rechte geltend zu machen, sollten Sie sich an die in der Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktdaten wenden.